

Jüdische Ärzte, Juristen und Lehrer in Schwaben vom 19. Jahrhundert bis in die NS-Zeit. 34. Wissenschaftliche Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben

Gemeinsam mit Pfarrern und Gastwirten gehörten Ärzte, Rechtsanwälte und Lehrer zur sozialen Elite in deutschen Kommunen. Viele Juristen und Lehrer waren Juden; in der medizinischen Forschung und den ärztlichen Praxen waren jüdische Mediziner im Deutschen Kaiserreich stark vertreten. Für zahlreiche Regionen Deutschlands liegen umfassende Forschungsarbeiten über die jüdischen Vertreter dieser Berufsgruppen vor, nicht jedoch für Bayerisch-Schwaben. Die Tagung will dazu beitragen, diese Lücke zu schließen. Geografisch liegt der Schwerpunkt auf dem Gebiet des heutigen Bayerisch-Schwaben, zeitlich auf dem Deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik und der NS-Diktatur.

Die Ergebnisse der Tagung sollen in der Reihe *Irseer Schriften: Studien zur Wirtschafts-, Kultur- und Mentalitätsgeschichte* (UVK Verlagsgesellschaft) veröffentlicht werden.

Donnerstag, 13. Oktober 2022

10:00 Uhr

Markwart Herzog, Irsee / Christoph Lang, Augsburg: Begrüßung

10:15 Uhr

Peter Fassl, Augsburg: Einführung in das Tagungsthema

Sektion 1: Lehrer

10:45 Uhr

Sabine Gerhardus, Dachau: Die Situation der jüdischen Lehrer in Schwaben

11:30 Uhr

Johannes Mordstein, Wertingen: Der Volksschullehrer Moses Sonn aus Buttenwiesen

12:15 Uhr

Diskussion

12:30 bis 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Manuela Hofmann-Scherrers, Nördlingen: Die jüdischen Lehrer in Hainsfarth und Oettingen

14:45 Uhr

Erika Spielvogel, Krumbach: Jüdische Lehrer in Hürben-Krumbach im 19. und 20. Jahrhundert

15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Diskussion und Kaffeepause

16:00

Christian Herrmann, Fellheim: „Aber immer wurde ich auf eine bessere Zukunft vertröstet ...“. Die Lebensgeschichte des Hausierhändlers und Religionslehrers Isaak Thannhauser aus Fellheim

16:45 Uhr

Exkurs aus Frankfurt am Main

Markwart Herzog, Irsee: Dr. med. David Rothschild – Badearzt und Facharzt für Erkrankungen der Lunge und des Herzens

17:30 Uhr

Diskussion

18:00 Uhr

Abendessen

Freitag, 14. Oktober 2022

Sektion 2: Ärzte

9:00 Uhr

Ralf Lienert, Kempten: Die Kemptener Ärzte Dr. Albert und Gunther Rosenthal, Vater und Sohn

9:45 Uhr

Karl Schweizer, Lindau: Lebensskizzen der jüdischen Lindauer Bürger Dr. med. Otto Davidson und Rechtsrat Max Nördlinger

10:30 Uhr

Claudia Madel-Böhringer, Ichenhausen: Der Arzt Dr. Alfred Löwenstein in Ichenhausen

11:15 Uhr

Werner Eisenschink, Nördlingen: Jüdische Ärzte zwischen den Weltkriegen im Ries

12:00 Uhr

Diskussion

12:15 Uhr

Corinna Malek, Augsburg: Jüdische Mediziner und Pfleger in schwäbischen Heil- und Pflegeanstalten – der Fall Dr. Max Maier

13:00 bis 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Elisabeth Friedrichs, Augsburg: Jüdische Ärztinnen und Ärzte aus Augsburg. Tätigkeitsfelder in der Weimarer Zeit, Arbeiterschwerinis, Approbationsentzug, Vertreibung und Vernichtung im Nationalsozialismus

14:45 bis 15:00 Uhr

Diskussion

Sektion 3: Rechtsanwälte

15:00 Uhr

Renate Weggel, Augsburg: „Die waren deutscher als deutsch.“ Jüdische Juristen und ihre Verwurzelung in der jüdischen Kultusgemeinde und in der Augsburger Gesellschaft mit Schwerpunkt Weimarer Republik

15:45 Uhr

Ottmar Seuffert, Donauwörth: Der Donauwörther Rechtsanwalt Julius Prochownik

16:30 bis 17:00 Uhr

Abschlussdiskussion

17:00 Uhr

Ende der Tagung

Veranstalter

Heimatspflege des Bezirks Schwaben
Schwabenakademie Irsee

Konzeption und Tagungsleitung

Peter Fassl, Augsburg

Kontakt

Schwabenakademie Irsee • Klosterring 4 • 87660 Irsee

Telefon: 08341 906-661 oder -662

E-Mail: buero@schwabenakademie.de

www.schwabenakademie.de